

*Projekt:*

***Nachhaltigen Tourismus***

***Als Zukunftsperspektive fördern***



## **Ergebnisprotokoll Verbänderunde**

09.02.2007, 13-15 Uhr

ITB, Berlin

**Anwesend:** Petra Bollich (VCD), Ansgar Drücker (NFJD), Lena Maly-Wischhof (Europarc), Christa Morawa (UBA), Martina Porzelt (VDN), Rolf Spittler (Ö.T.E., Viabono Trägerverein)

**Entschuldigt:** Bernd Räth (Ö.T.E.), Ute Dicks (Dt. Wanderverband), Ralf Schmidt-Pleschka (VI), Gregor Beyer (NABU), Johannes Enssle (NABU), Hans-Gerd Marian (NFD)

### **Tagesordnung:**

1. Bericht CBR / Fortsetzung Öffentlichkeitsarbeit
2. Resümee Jahr der Naturparke 2006 / Fachtagung mit VDN: Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung
3. Bericht DNR-Arbeitskreis Tourismus / weiteres Vorgehen
4. Konsequenzen/Beschlüsse Workshop:
  - Nationales Tourismuskonzept
  - Begleitung Nachhaltigkeitsstrategie: Empfehlungen zum Nachhaltigen Tourismus an Nachhaltigkeitsrat, Thematisierung auf Jahrestagung
  - Flugverkehr
  - Förderung Tourismus im ländlichen Raum, Strukturförderung: Bündnispartner Landwirtschaftsverbände, Regionen, DTV
5. Fahrtziel Natur: Ziele, Ansätze, Aktivitäten, Weiterentwicklungen
6. Projektplanungen/Anträge Verbände: Koordination Aktivitäten, gemeinsame Projektarbeit
7. Verschiedenes

### **Begrüßung:**

Rolf Spittler begrüßt die Anwesenden, entschuldigt die Verhinderung von Bernd Räth und übernimmt für ihn die Sitzungsleitung. Alle Anwesenden begrüßen es, dass trotz bzw. wegen der Zeitknappheit der Verbandsvertreter eine Sitzung in einer ruhigen Ecke direkt auf der ITB zustande gekommen ist.

### **TOP 1: Bericht CBR / Fortsetzung Öffentlichkeitsarbeit**

Rolf Spittler berichtete über die Messebeteiligung auf der CBR in München. Insgesamt zog er eine äußerst positive Bilanz und kam zu dem Ergebnis, dass der Stand bei den Messebesuchern sehr gut ankam. Der besondere Reiz des „Zukunft Reisen“-Standes lag darin, dass dort die gesamte Palette der Alternativen in Form konkreter Angebote der Verbände vom Thema Verkehr, über Großschutzgebiete bis hin zu Viabono den Verbrauchern präsentiert werden konnte. Dieses breite Angebot wurde von den Standbesuchern mehrfach als äußerst positiv herausgestellt.

Die anwesenden Beteiligten zogen ebenso eine äußerst positive Bilanz und fanden die Präsentation insgesamt als gelungen. Optimierungsbedürftig sei allerdings das Bühnenprogramm gewesen. Dabei wurde insbesondere kritisiert, dass die Gesundheitsbühne wegen ihrer Lage nicht nur für die inhaltlichen Präsentationen völlig ungeeignet war, sondern dass hier auch keine Moderation stattgefunden habe, mit der der eingeschränkte Standort zumindest etwas hätte kompensiert werden können.

Die anwesenden Beteiligten wiesen darauf hin, dass sie sich gerne beim Standdienst mehr hätten einbinden lassen. Es wurde daher vorgeschlagen, beim nächsten Mal den gesamten Standdienst unter den beteiligten Organisationen aufzuteilen und die Verbandsvertreter nicht nur als Experten nach der Bühnenpräsentation für Fragen am Stand einzubinden.

Zweifelsohne konnten mit der Messebeteiligung wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, auf denen aufgebaut werden kann. Bernd Räth erstellt daher eine detaillierte Bilanz bzw. ein Resümee und wird diese mit den Teilnehmern abstimmen.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass aufgrund des Erfolges die Messebeteiligung im nächsten Jahr wiederholt werden soll. Eine Fortsetzung im Rahmen des bisherigen Konzeptes wird ausdrücklich gewünscht. Rolf Spittler wies darauf hin, dass eine Teilnahme an der CBR 2008 noch im Rahmen des Projektes „Zukunft reisen“ möglich ist. Da durch die Verbandsbeteiligung und die Präsentation des Themas durch die Verbände die Messe zweifelsohne einen Imagegewinn habe, sollte für 2009 ein stärkeres Engagement der Messe eingefordert werden. Ggf. ist dann nach Auslaufen des Projektes eine Übernahme der Organisationskosten durch die Messe denkbar.

### *Ute Dicks:*

*- fehlende Kommunikation mit Bühne/Moderator, Kooperation Moderator/Wanderverband vorhanden daher Absprache vorher und bessere Darstellung bei Erik Neumeyer*

*- zu wenig Infos vom Ö.T.E. im Vorfeld an Akteure: keine Vorstellung was einen genau erwartet, darauf hätte die Präsentation abgestimmt sein müssen*

*- mehr Werbung für Stand notwendig, Attraktivitätssteigerung des Standes durch Gewinnspiele etc. notwendig, attraktivere Werbung für Verbraucher bzw. auf Verbraucherinteressen hin*

Die anwesenden Teilnehmer bestätigen das große Interesse an der Fachtagung und zogen eine positive Bilanz zum Inhalt des Programms, mit dem ein guter Überblick über die Angebots- und Aktivitätenpalette gegeben werden konnte. Insbesondere da ein Teilnehmerbeitrag erhoben wurde sei die Teilnehmerzahl äußerst zufrieden stellend gewesen. Frau Morawa wies darauf hin, dass 7 der 9 Vorträge über positive Beispiele aus der Politik des UBA stammten und gefördert wurden. Sie stellte damit fest, dass die Förderpolitik wohl durchaus richtig liegen müsse.

Kritik wurde an der Zeitplanung der Veranstaltung geäußert. Es sei ein unnötiger Zeitdruck vorhanden gewesen, der für die Vortragenden irritierend war, da alle Referate im zeitlichen Limit lagen. Ebenso wurde Kritik daran geäußert, dass eine zielgerichtete Diskussion gefehlt habe. Es bestand Einigkeit, dass eine gezielte Diskussions-Moderation sinnvoll gewesen wäre.

Neben der CBR als interessanter Verbrauchermesse kam der Vorschlag einer Präsentation auf der Didacta zur Sprache, bei der eine interessante Zielgruppe ansprechbar und das Thema Nachhaltigkeit von großer Bedeutung sei. Das BfN sei dort ebenfalls mit einem Stand vertreten. Daher soll die Idee verfolgt werden, zukünftig analog zur CBR auch auf der Didacta vertreten zu sein. Vorab solle aber das Thema „Bildungsmedien“ bearbeitet werden, damit man dort auch eine zielgruppengerechte Präsentation sicherstellen könne.

Neben der Einigkeit darüber, dass die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Messepräsentation fortgesetzt werden soll, bestand ebenso Einigkeit darüber, die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit fortzusetzen und zu intensivieren. Aufgrund des aktuellen Anlasses der großen Bedeutung des Themas in der Klimadiskussion bat Rolf Spittler um eine intensive Berichterstattung in den Verbändemedien. Dabei möge der Bogen von Klima über „Zukunft Reisen“ nach Förderung des Deutschland-Tourismus, Viabono und Nationalen Naturlandschaften als positiven und vorzeigbaren Ansätzen geschlagen werden. Der Ö.T.E. stünde bei einer Unterstützung der Berichterstattung zur Verfügung und sei immer ansprechbar.

## **TOP 2: Resümee Jahr der Naturparke 2006 / Fachtagung mit VDN: Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung**

Rolf Spittler zog eine positive Bilanz des Jahres der Naturparke und stellte dabei insbesondere heraus, dass zahlreiche Materialien und Broschüren erstellt wurden, die die Naturparke bekannter gemacht haben. Der Werbeeffekt der Parke durch das Jahr war sehr positiv. Diesen gelte es nun zu nutzen und die Akteure von Tourismus und Nationalen Naturlandschaften besser zusammen zu bringen, damit deren Zusammenarbeit verbessert werde.

Martina Porzelt bestätigt die Notwendigkeit, auf der Grundlage der jeweiligen Kompetenzen mit Touristikern gemeinsame Angebote zu entwickeln und die Kooperationen zu verbessern.

Hier soll thematisch die geplante Tagung ansetzen und den praktischen Austausch verbessern und bei der Angebotsentwicklung Unterstützung leisten. Die Durchführung der Veranstaltung in diese Richtung wurde begrüßt, allerdings wurde die Terminierung für den Mai in Frage gestellt. Der VDN zweifelt mittlerweile an, dass eine Kopplung mit deren Geschäftsführertagung sinnvoll wäre, weil es kaum gelingen wird die Teilnehmer in nennenswerter Anzahl einen weiteren Tag am Ort zu halten. Auch für Europarc ist aufgrund deren Arbeitsplanung ein Termin im Mai zu eng. Daher wurde vorgeschlagen alternativ einen Termin im September zu finden. Dann bietet sich evtl. eine Kopplung mit der Mitgliederversammlung des VDN an.

*Ute Dicks:*

- Projekttitle als Thema, Schlaglichter des gesamten Themas präsentieren, nicht nur auf Großschutzgebiete fokussieren*
- auf Vilm bereits Tagung veranstaltet Tourismus und Schutzgebiete und bereits auf Reisepavillon thematisiert, keine Wiederholung*
- NN nur ein Thema unter vielen!*
- Termin ggf. an Touristiker-Termin koppeln wenn diese auch angesprochen werden sollen, ggf. auch eigenständiger Termin und keine einseitige Festlegung auf NN, Ö.T.E. muss sich selber positionieren, habe das Zeug dazu und könne dies im Rahmen des Projektes umsetzen, sollte Chance nutzen*

### **TOP 3: Bericht DNR-Arbeitskreis Tourismus / weiteres Vorgehen**

Petra Bollich berichtete über die letzte Sitzung des DNR-AK. Ziel des DNR ist es analog der Biodiversitätsstrategie eine nachhaltige Tourismusstrategie durchzuführen. Die anwesenden Teilnehmer des DNR-AKs sind allesamt etwas irritiert und unzufrieden über das bisherige Konzept zur Bearbeitung des Themas und die geplante Zielrichtung des DNR für ein entsprechendes Projekt. Es wurde daher dringend empfohlen, dass der DNR bei einer Erfolg versprechenden Weiterführung des Themas die vorgebrachten Empfehlungen der Verbände ernst nehmen und bei der Korrektur des Projektansatzes berücksichtigen müsse. Auch müsse es möglich sein, wenn das geplante begleitende Projekt bewilligt werde, dass die Verbände intensiver eingebunden werden und ihren Input einbringen können.

Da durch die parallele Einrichtung des DNR-AKs die Frage aufkam, ob zusätzlich der Verbände-AK wegen der teilweise gleichen Besetzung weiter geführt werden solle, wurde zur Fortführung des Verbände-AK folgende klare Einigung festgelegt: Aufbauend auf den bisherigen Erfolgen (Austausch Verbände, thematischer Austausch Flugverkehr, BioDiv, Tourismuskonzeption, CBR-Beteiligung, Abstimmung über praktische Zusammenarbeit, ...) soll der Verbände-AK fortgeführt werden, da zum DNR-AK keine Konkurrenz und keine Überschneidungen bestünden. Der DNR wird sich allein mit dem politischen Thema der nachhaltigen Tourismusstrategie beschäftigen und der AK wird lediglich diesen Prozess

begleiten. Die Verbände sehen im DNR-AK weniger ihre eigene Veranstaltung, im Gegensatz zum Verbände-AK, als vielmehr ihre Funktion als Fachwissenpool für den DNR zur Umsetzung tourismuspolitischer Forderungen. Der Verbände-AK habe dagegen in der bisher praktizierten Form die Funktion des Austausches, der Kooperation und der Planung gemeinsamer bzw. der Abstimmung der Aktivitäten. Es besteht daher Einigkeit darüber, dass die Zusammenarbeit in der bisherigen Form unter Koordination des Ö.T.E. fortgesetzt werden soll. Eine Finanzierung über 2008 hinaus sei daher sehr wünschenswert.

#### **TOP 4: Konsequenzen/Beschlüsse Workshop**

##### **- Nationales Tourismuskonzept**

Eine weitergehende Beschäftigung mit diesem Thema wird Aufgabe des DNR-AKs sein, in dem er die Tourismuskonzeption mit einer nachhaltigen Tourismustrategie flankiert.

##### **- Begleitung Nachhaltigkeitsstrategie: Empfehlungen zum Nachhaltigen Tourismus an Nachhaltigkeitsrat, Thematisierung auf Jahrestagung**

Parallel zum DNR-AK soll eine weitere Begleitung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgen. Aufbauend auf dem Gespräch mit der Geschäftsführung des Nachhaltigkeitsrates soll weiterhin versucht werden, das Thema Tourismus dort zu platzieren. Insbesondere sollte erreicht werden, dass unabhängig von der Neubesetzung und den thematischen Schwerpunkten des Nachhaltigkeitsrates ein Empfehlungspapier zu Tourismus veröffentlicht wird (analog wie bereits zum Thema Wald), dass Tourismus auf der Jahrestagung im November 2007 ein Thema wird und die Verbände dort ggf. ihre Arbeit präsentieren können.

##### **- Flugverkehr**

Rolf Spittler stellt zur Diskussion, ob eine intensive und politisch weitergehende Beschäftigung mit dem Flugverkehr vonnöten ist, da zumindest durch die aktuelle Klimadebatte das Ziel freiwilliger Emissionskompensationen (Atmonfair) realisiert zu sein scheint. Daher stellt sich hier die Frage, ob die Verbände in der Debatte nicht „nachlegen“ müssen und un bequemere und weitreichendere politische Forderungen zur Subventionen des Flugverkehrs, von Regionalflughäfen, zur Problematik der Kurzstrecken- bzw. Langstreckenflüge etc. verbreiten müssten. Die Anwesenden sind sich einig, dass der Schwerpunkt des Verbände-AKs als politisches Thema darin bestehe, den Deutschland-Tourismus positiv voranzubringen. Der AK Flugverkehr bearbeite das Thema zufrieden stellend. Hier solle sich der Verbände-AK nicht hereindrängen. Da bei den beteiligten Verbänden zum Flugverkehr keine Kernkompetenz vorhanden und dies kaum ein Thema sei bestünde eher die Gefahr, sich die „Finger zu verbrennen“. Der Verbände-AK möge daher seine Konzentration auf die Verbreitung der vorhandenen positiven Beispiele richten. Dabei könne durchaus die Förderung der Bahn ein lohnender Schwerpunkt sein, evtl. über Fahrtziel Natur. Hierdurch könne das Thema Verkehr greifbarer angegangen werden.

In diesem Zusammenhang wurde die Abrechenbarkeit von Atmosfair-Beiträgen im Rahmen des Reisekostenrechts diskutiert und im speziellen auch die Abrechenbarkeit im Rahmen von Förderprojekten. Frau Morawa wies darauf hin, dass, nachdem Umweltminister Gabriel

angekündigt habe, dass zukünftig die Bundesregierung klimaneutral fliegen würde, die dadurch entstehenden Kosten aus Bordmitteln der Ressorts aufzubringen seien. Ein System hierzu müsse allerdings erst noch entwickelt werden. Erst danach könne mit einer Anpassung des Reisekostenrechts gerechnet werden, was sich aufgrund der Schwerfälligkeit durchaus noch lange hinziehen könne.

**- Förderung Tourismus im ländlichen Raum, Strukturförderung: Bündnispartner  
Landwirtschaftsverbände, Regionen, DTV**

Das Thema wurde auf der vergangenen Sitzung von Hans-Gerd Marian in die Diskussion geworfen. Auch wenn das Thema zweifelsohne von großer Bedeutung ist, wird derzeit kein konkreter Aufhänger für eine intensivere Beschäftigung damit gesehen, da die Kürzung der Mittel bereits erfolgt ist. Angeregt wurde daher vielmehr, die Zusammenarbeit mit „Urlaub auf dem Lande“ zu suchen, da dies eine interessante Zielgruppe darstelle.

*Ute Dicks:*

*- auch DTV-Beirat*

**TOP 5: Fahrtziel Natur: Ziele, Ansätze, Aktivitäten, Weiterentwicklung**

Rolf Spittler wies darauf hin, dass er entsprechend der vergangenen Diskussion im Vorfeld der ITB zu Frau Grewe (DB AG, Fahrtziel Natur) Kontakt aufgenommen habe. Petra Bollich hatte diese Kontaktaufnahme dadurch flankiert, dass sie auf einer Sitzung den Wunsch zu Gesprächen über eine weitergehende Vernetzung und Weiterentwicklung von Fahrtziel Natur angesprochen hatte. Die geäußerten Wünsche stießen sowohl bei der DB AG als auch beim BUND und NABU auf wohlwollende Zustimmung. Konkrete Möglichkeiten der Weiterentwicklung sollen daher nun in Gesprächen ausgelotet werden.

*Ute Dicks:*

*- Einbindung Wanderverband, Kooperation geplatzt weil Wanderverband bahnkritische Äußerungen gemacht hatte*

*- dringend notwendig ist bei Zusammenarbeit eine deutliche Positionierung zur Bahnpolitik/Verkehrspolitik, keine Bebauchpinselung der Bahn, Notwendigkeit der Bahn in der Fläche für Freizeitverkehr thematisieren, Tourismus erfordert Flächenbahn, daher diskutieren wie Bahn insgesamt erreichbar ist, Alternative zu Flug schaffen, attraktivieren*

**TOP 6: Projektplanungen/Anträge Verbände: Koordination Aktivitäten, gemeinsame Projektarbeit**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte dieser TOP nicht mehr behandelt werden. Eine weitere Konkretisierung der Koordination der einzelnen Aktivitäten der Verbände, weiterer möglicher gemeinsamer Aktivitäten (z.B. Thema Umweltbildung) und die Abfrage/Abstimmung konkreter Planungen für Projekte/Anträge muss daher auf der nächsten Sitzung erfolgen.

**TOP 7: Verschiedenes**

Der nächste DNR-AK findet am Dienstag, 19.06.2007, ab 13 Uhr in Berlin statt. Eine Kopplung mit diesem Termin wurde ausdrücklich gewünscht. Als nächster Termin des Verbände-AKs wurde daher vereinbart:

Mittwoch, 20.06.2007, ab 10 Uhr in Berlin, EUROPARC, Friedrichstraße 60 (alternativ besteht weiterhin die Einladung von Frau Morawa ins UBA).

Bielefeld, 17.03.2007

gez. Rolf Spittler

-Protokoll-